

Licht sein in einer dunklen Zeit

Seniorenweihnachtsfeiern in der Schwabenlandhalle

1948 lud Fellbach nicht nur zum ersten Mal zum Fellbacher Herbst, 1948 fand auch erstmals eine städtische Seniorenweihnachtsfeier statt. 600 Senioren kamen in der festlich geschmückten Stadthalle zusammen. Sie genossen bei Kaffee und Kuchen ein Programm, zu dem insbesondere Kinder und Jugendliche beitrugen, aber auch der Posaunenchor des CVJM Fellbach. Dieser hat seit 1948 keine Seniorenweihnachtsfeier verpasst und war natürlich auch am Mittwoch und Donnerstag letzter Woche bei den diesjährigen Seniorenweihnachtsfeiern mit dabei. Eingeladen waren dazu in diesem Jahr rund 3500 Fellbacherinnen und Fellbacher, die ihren 79. Geburtstag bereits feiern konnten.

Die Seniorenweihnachtsfeier sei ein schönes Beispiel für den Zusammenhalt von Jung und Alt in der Stadt, meinte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in ihrer Be-

grüßung. Zum abwechslungsreichen Programm trugen das Vororchester der Musikschule Fellbach mit musikalischen Wintergrüßen sowie das Vokalensemble X-Tett des Friedrich-Schiller-Gymnasiums bei. Einen Cocktail aus modernen Hip Hop- und Jazztänzen zeigten Gruppen der Dance Academy des SV Fellbach. Viel Applaus gab es aber auch für das Mundharmonika-Orchester aus Rommelshausen. Seine Mitglieder sind zwischen 65 und 87 Jahre alt.

Das Motto der Seniorenweihnachtsfeiern lautete in diesem Jahr „Geheimnis der Weihnacht“. Im Gegensatz zu 1948 gebe es heute alles im Überfluss, so Gabriele Zull. Doch fehle es oft an der Zeit zum Zuhören, an der Zeit für uns selbst und für andere Menschen. Der Kern des Weihnachtsfestes sei die Mahnung zu Liebe und Versöhnung, es gehe um das Hinausschauen über die eigenen Interessen, um das menschliche

Miteinander, die gegenseitige Hilfe und Solidarität.

In Nordeuropa wird am 13. Dezember das Luciafest gefeiert. Es erinnert an die Heilige Lucia, die Frühchristen heimlich mit Lebensmitteln versorgte. Um die Hände freizuhaben, trug sie einen Kerzenkranz auf dem Kopf, wenn sie die Verfolgten in ihren Höhlen besuchte. Dies sei eine sehr schöne Geschichte, die eine besondere Botschaft habe, sagte Pfarrer Markus Eckert von der evangelischen Johanneskirche in



An beiden Tagen der Seniorenweihnachtsfeier war der Hölderlin-saal der Schwabenlandhalle gut besucht. Foto: Knopp

Oeffingen in seiner Ansprache. Jeder könne zu einem Licht werden und Menschen helfen, die in Bedrängnis seien: „Seid Licht in einer dunklen Zeit.“